

## *Music box dancer*    *Lied des kleinen Mannes*

Intro

0:07 erste Sequenz

Sie haben nie zu den Großen gehört,  
waren stets bescheiden und in sich oft gekehrt.  
Sehr jung gaben sie sich schon die Hand,  
führten ihre Ehe ganz still auf dem Land.

0:22 erste Sequenz

“Was sollen wir beide bloß in der Stadt,  
wo man keinen Stammtisch, keine Nachbarschaft hat?  
Das ist nichts für uns, da bleiben wir hier,  
brauchen kein Theater und kein Mode-Gezier!

0:36 zweite Sequenz

Unser Geld, das reicht zum Leben, wenn nur sparsam wir sind,  
Hauptsache wir haben nur einander im Sinn!  
Die Liebe macht uns glücklich, wir bleiben uns treu  
und verlieben jeden Tag uns wieder aufs Neu’.”

0:51 – 0:58 Zwischenspiel

0:58 erste Sequenz

“Die Kinder sind alle längst aus dem Haus,  
als sie noch studierten, ging das Geld schon mal aus.  
Doch hat das Sparen echt was gebracht,  
denn ihre Berufe haben uns stolz gemacht.

1:12 erste Sequenz

Wir freuen uns riesig, wenn die Enkel wir seh’n  
und dass unsre Kinder sich so gut noch versteh’n.  
Das ist nicht selbstverständlich, wenn man so schaut,  
merken wir, dass mancher auf den Mammon nur baut.

1:27 zweite Sequenz

Doch wir bauen auf Gott nur, der alle erschafft,  
und auf Seine unfassbare, ewige Kraft.  
Wir beten für die Lieben, und es geht ihnen gut –  
danke, lieber Vater, du gibst uns Trost und Mut!”

1:42 – 1:50 Zwischenspiel

1:50 erste Sequenz

Sie haben nie zu den Großen gehört,  
und als er gestorben, war sie in sich gekehrt.  
Sehr bald mochte sie nicht mehr hier sein,  
Gott hatte Erbarmen und holte sie heim.

2:04 erste Sequenz

Als drüben die beiden sich wiederseh’n,  
ist’s vor lauter Freude um alle gescheh’n.  
Sie fall’n sich in die Arme und weinen vor Glück,  
keiner möchte jemals auf die Erde zurück.

2:18 zweite Sequenz

Sie haben auf der Welt nie zu den Großen gehört,  
doch drüben werden Menschen für was andres geehrt:  
für Demut und für Liebe, die sie andern geschenkt,  
für Treue zu dem Gott, der alle Welten nur lenkt.

2:33 zweite Sequenz

Und deshalb fühlen sie im Himmel heimisch sich schnell,  
ihre Liebe strahlt wie eine Sonne so hell.  
Wer sein Leben willig annimmt aus Gottes Hand,  
bahnt sich seinen Weg schon in das himmlische Land.

2:47 zweite Sequenz

Sie haben auf der Welt nie zu den Großen gehört,  
doch drüben werden Menschen für was andres geehrt:  
für Demut und für Liebe, die sie andern geschenkt,  
für Treue zu dem Gott, der alle Welten nur lenkt.

3:01 zweite Sequenz  
(ausblenden)

Und deshalb fühlen sie im Himmel heimisch sich schnell,  
ihre Liebe strahlt wie eine Sonne so hell.  
Wer sein Leben willig annimmt aus Gottes Hand,  
bahnt sich seinen Weg schon in das himmlische Land.

*Frank Mills*

Himmelsfreunde.de